

# Inhaltsverzeichnis



Zur technischen Einrichtung des Bandes . . . . .	VIII
Vorwort . . . . .	IX
Einleitung . . . . .	1
a) Pietismus und Empfindsamkeit: Zur Forschungsdiskussion . . . . .	1
b) Pietismus, Neologie und Empfindsamkeit . . . . .	13
 I. PIETISMUS UND EMPFINDSAMKEIT	
1) Religion als »Herz=Sache« (Zinzendorf) . . . . .	19
a) Gelebte Toleranz – Herrnhut als »philadelphisches« Modell . . . . .	19
b) Geistliches Rokoko und Gefühls-Kultur . . . . .	25
c) Dichtung und Gesang als Medium der Inspiration und der Ergriffenheit . . . . .	31
d) »So sündner=mäßig spielerlich«: Zum »Umgang mit Christus« in der »Sichtungszeit« (1743–1750) . . . . .	38
e) Die »Pflicht, selig zu sein« – Pietismus, Empfindsamkeit und Aufklärung im Herrnhutertum . . . . .	49
2) Zärtlichkeit zum »Herzens=Gott« (Tersteegen) . . . . .	58
a) »Im Herzen du, dort außen die Figur« – Konflikte zwischen Innen- und Außenleben . . . . .	58
b) Autonomisierung und Individualisierung der Frömmigkeit . . . . .	65
c) »Naive« Lehr-Epigramme . . . . .	74
d) »Vom Kopf ins Herz hinein!« – Tendenzen der Empfindsamkeit . . . . .	79
e) Vielsinnige Erfahrungslirik . . . . .	87
3) Sakralisierung der Poesie und Säkularisierung des Pietismus (Pyra und Lange) . . . . .	96
a) Hallesche Sozialisation . . . . .	96
b) »Heilige Poesie« – »Der Tempel der Wahren Dichtkunst« (Pyra) . . . . .	103

c) Die ›Freundschaftlichen Lieder‹ und der kupierte Horaz . . . . .	114
d) Der »Himmel auf Erden« und seine poetische Heiligung . . . . .	119
e) »Freundschaft« als Glücks-Erlebnis und Hiobs-Last . . . . .	121
f) Die ideale Frau und die moderne Familie (Dorothea Lange) . . . . .	128
g) »Jugendzunder« im »Glückseligkeits-Triangel« der ›Freundschaftlichen Lieder‹ . . . . .	133
h) Religion und Poesie als ›gesellige‹ Herzens-Bildung (Lange und G. F. Meier) . . . . .	144

## II. NEOLOGIE UND EMPFINDSAMKEIT

1) Die Neologie als Theologie der Empfindsamkeit . . . . .	151
a) Zwischen Früh- und Spätaufklärung – Problemgeschichtliche Konstellationen . . . . .	151
b) ›Kopf‹ und ›Herz‹ – Zur Vermittlung von Pietismus und Rationalismus (S. J. Baumgarten, Semler, Jerusalem, Sack, Spalding, Teller, Zimmermann – Gottsched u. a.) . . . . .	156
c) Vorbilder – Neologische Anglophilie (Cambridge Platonists, Tilotson, Shaftesbury, Hutcheson u. a.) . . . . .	172
d) Privatreligion, Toleranz und Gottesverehrung in der Natur (Spinosa – Jerusalem, Semler, Toellner, Spalding, Eberhard) . . . . .	184
e) »Sey glücklich!« – Religion als Weg zur Vollkommenheit (J. Butler – Jerusalem, Toellner, Eberhard, Teller – Kant, Schleiermacher) . . . . .	191
f) Der Prediger als »Lehrer der Weisheit und Tugend« (S. J. Baumgarten, Spalding) . . . . .	207
g) Die »philosophische Moral« als »Schritt zur Moral der Religion« (Gellert) . . . . .	211
2) Poeto-theologische Diskurse . . . . .	216
a) Enthusiasmus der Wahrheit, moralische Schönheit und Geschmacksbildung als Legitimation der Poesie (Shaftesbury, Hutcheson, Batteux, J. A. Schlegel, Jerusalem, Wieland) . . . . .	216
b) Empfindungen der Realpräsenz in der Sprache der Offenbarung und ihrer poetischen Verkündigung (Jerusalem, Spalding, Sack, Cramer, Wieland) . . . . .	227
c) Der »dreißigjährige Krieg« um die religiöse Poesie (Gottsched, Sack, Wieland, Bodmer, Breitinger, Pyra, Meier) . . . . .	239
d) Ästhetisierung der Religion und Sakralisierung der Ästhetik im ›Erhabenen‹ (Longinus, Burke – Gottsched, Bodmer, Breitinger, Pyra, Tieck) . . . . .	252
e) Die »lyrische Poesie« als ›Ausdruck‹ »wahrer Empfindungen« (Batteux, J. A. Schlegel, Cramer) . . . . .	262

3) Proben von Tugend und Frömmigkeit (Umkreis der ›Bremer Beiträger‹) . . . . .	265
a) Zum Freundeskreis und seiner Zeitschrift . . . . .	265
b) Wider Eigenliebe und Unzufriedenheit – Moral-Predigt in Versen (J. A. Schlegel) . . . . .	268
c) ›Geschmack‹ zu Freundschaft und Liebe (Giseke) . . . . .	277
d) »Und Young ist unser Epikur« (Ebert, Young) . . . . .	283
e) »Ich sing ein Heldenlied von einer Kleinigkeit« (Zachariae) . . . . .	293
f) »Wer sündigt, zittre!« – Orthodoxer Abgesang (J. A. Cramer) . . . . .	306
g) Weisheitsstreben in »heilgen« ›Einsamkeiten‹ (von Cronegk) . . . . .	319
4) Tugendängstlichkeit (Gellert) . . . . .	329
a) »Finstreer Kopf« und »starres Herz« – Verlust der ›Empfindsam- keit‹ . . . . .	329
b) Das Wunderbare als das Natürliche – Gellerts Fabeln im Kon- text der Poetik . . . . .	341
c) »Scherz« und »Empfindung« in den ›Fabeln und Erzählungen‹ . . . . .	351
d) Selbstgenuß des frommen Herzens – die ›Moralischen Gedichte‹ . . . . .	360
e) Sorge um das »reine Herz« – die ›Geistlichen Oden und Lieder‹ . . . . .	370
5) Poesie als platonische ›Weisheit‹ (Der junge Wieland) . . . . .	386
a) Klopstocks »Nebenbuhler« – Zur Biographie . . . . .	386
b) Brockes' Adept – empfindsame Hermetik in der ›Natur der Dinge‹ . . . . .	398
c) »Ich sehe die ew'gen Ideen«: ›Briefe‹ vom »Glück des Weisen« . . . . .	409
6) Religion als Dichtung – Dichtung als Religion (Klopstock) . . . . .	417
a) Verehrt, geschmäht und ungelesen – Werküberblick und Kriti- kerecho . . . . .	417
b) Der sinnenfrohe Seraph – Zur Biographie . . . . .	422
c) Das magische Dreieck: Dichter-Priester, »heilige Poesie« und kultische Rezeption . . . . .	440
d) Freundschaft und Eistanz – Aspekte des rituellen Gedichts . . . . .	448
e) »Mitausdruck«, »Wortfüße«, Psalmen: Theorien zur Genese der »freien Rhythmen« . . . . .	457
f) Oden und Hymnen – Zum Stilprinzip der Individuation . . . . .	468
g) Poetische Monadologie und lyrische Wahrheit – Zur Autonomi- sierung der Poesie . . . . .	479
h) Neologische Theorie, ›Geistliche Lieder‹ und »poetisches Herrn- hutertum« . . . . .	493
Verzeichnis der zitierten Literatur . . . . .	499
Personenregister . . . . .	541
Sachregister . . . . .	551